

### *Autotransporter Gattung Laads 800B für klein LKW*

Das Kombiverkehr von LKW auf die Eisenbahn hat eine lange Geschichte, denn man seit Anfang der 50 Jahre versucht hat LKW auf die Eisenbahn zu verladen.

Damals war es schon klar das die Gesamthöhe van Eisenbahnwagen mit LKW ziemlich beschränkt war bei die Oberleitung und bei Unterführungen, so dass es unbedingt notwendig war die Beladungsfläche zu senken.

Die Entwicklung von Niederflurwagen für den Huckepackverkehr entstand aus Versuche wobei die Bodenplatte erheblich niedriger ( in Vergleich mit andere Eisenbahnwagen) war und zugerüstet mit 2 und 3 achssige Drehgestelle mit kleinst- Räder. So waren mehrere Wagen, (zugerüstet mit eine Kurzkupplung auf eine versenkte Pufferbohle), fest gekuppelt bis eine 4 gliederige Einheit.

Die beide Endwagen hatten jedoch eine Geknickte Bodenplatte mit erhöhte Pufferbohle auf normale Höhe mit Normalkupplungen.

Diese Mittel Wagen sind schon langer ausgemustert aber heute werden noch gleichartige geknickte ( 2 Achssige) Niederflurwagen verwendet, die festgekuppelt sind als eine Doppeleinheit Gattung Laads 800B.

Dieser Wagentyp haben wir genau als Vorbild genommen zum Nachbau.

Als Grundmaterial für Bodenplatte, Unterrahmen und Seitenwänden haben wir Polystyrol 1.5 mm genommen.

Vorerst werden die beide geknickte Längsträger zusammen geklebt,



wie die beide geknickte Aussenträger.



Wegen der Knick wird der wagen auf ein stück Tischlerplatte gebaut.

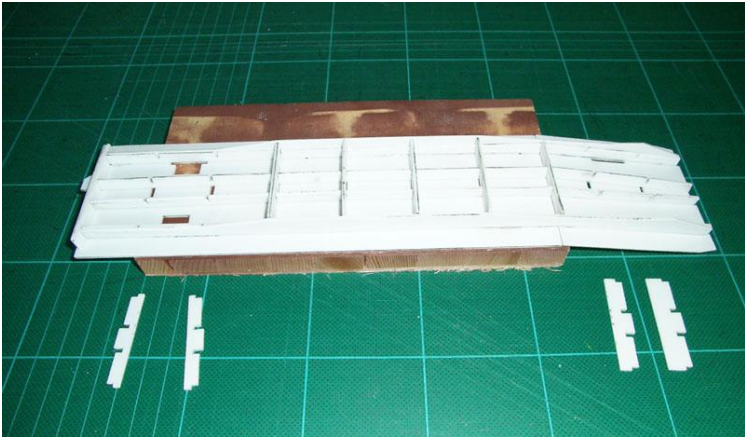
Auf die Bodenplatte wird an eine Stirnseite die versenkte Pufferbohle geklebt,



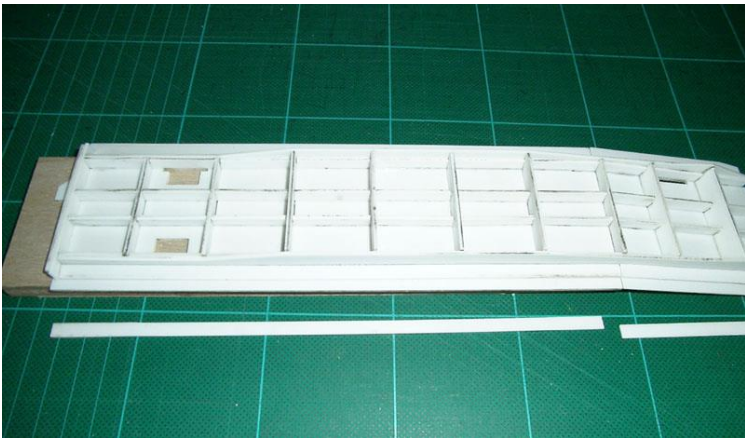
mit anschliessend die beide Innenträger.



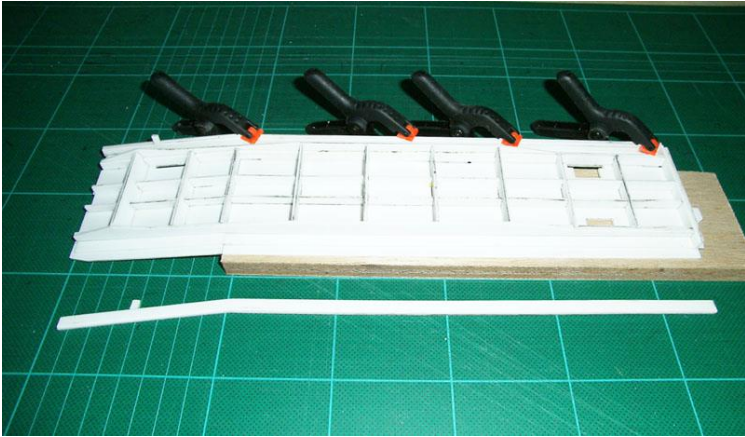
Weiter werden die Querträger eingeklebt, und die Hilfssträger eingeschoben.



Anliegend an die Längsträger werden zwei Distanzleisten geklebt für die Aussenträger,



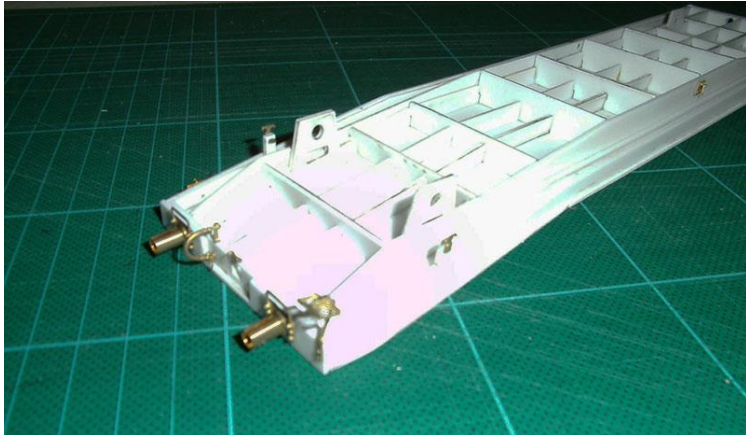
die entlang die Längsträger montiert werden.



Jetzt werden die Beinen eingeklebt.



Alle Messing Kleinteile werden aufgeklebt wie Kupplungsmund, Puffer, Pufferplatten, Bremsschalter, Bremshebel, Luftkessel, Entlüftungsventil, Seilhaken, Zettelkasten, Bremsleitungen & Bremschlauche etc.

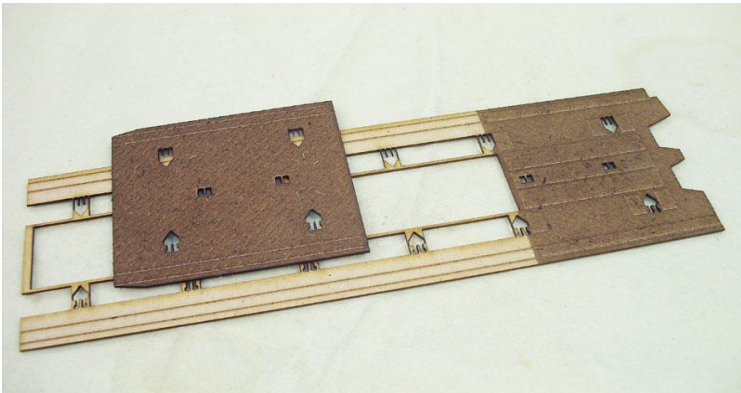


Alle Kunststoffteile werden jetzt grundiert in grau.

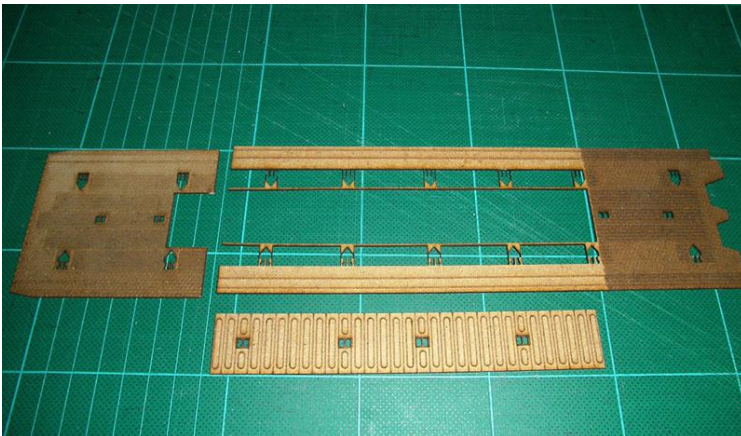
Obschon der Wagenboden oben grau bleibt, werden die Wagenseiten rotbraun lackiert (Ral 3009 Oxydrot).

Die Unterseite bekommt einem schwarzen Anstrich (Ral 9017 Verkehrsschwarz)

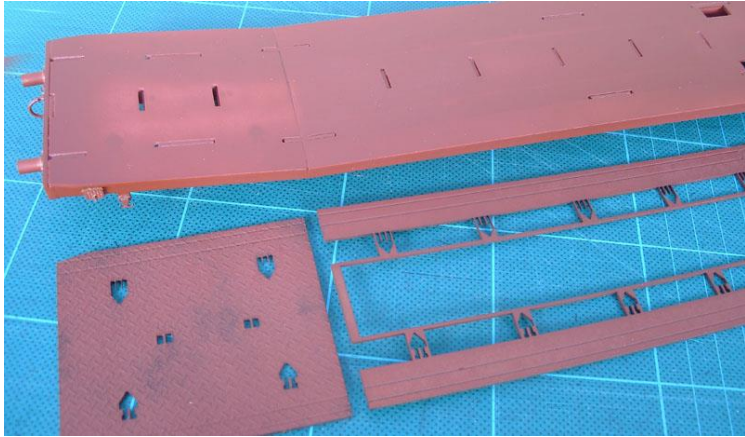
Aus MDF 1.2 mm hat man eine „gestanzte Wagenboden“  
gelasert in 4 Ebene: Flach Boden mit Einkerbungen,  
Tiefer gesetzte Bodenteile, Riffelblech Bodenbedeckung  
und Löcher für die Haltierungen, wobei die Einlegteile  
separat ausgelasert sind denn die in in eine andere  
Farbton angestrichen werden.



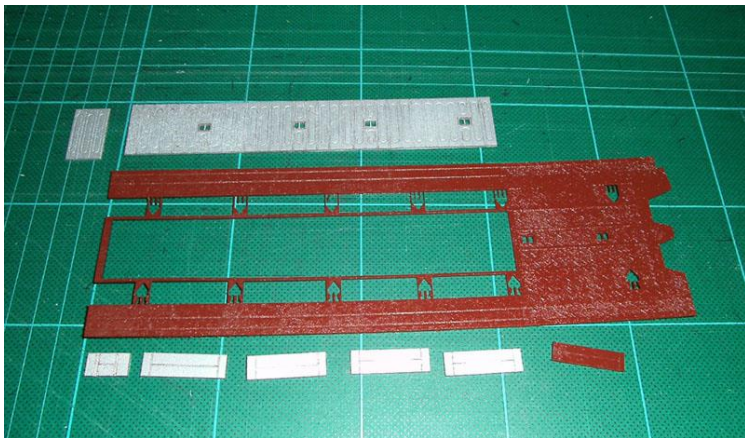
Anbei auch das „gestanztes“ Mitteteil, weiter graviert.



Die MDF Hauptbodenplatte wird mit Sprühspachtel verdichtet und weiter grundiert.

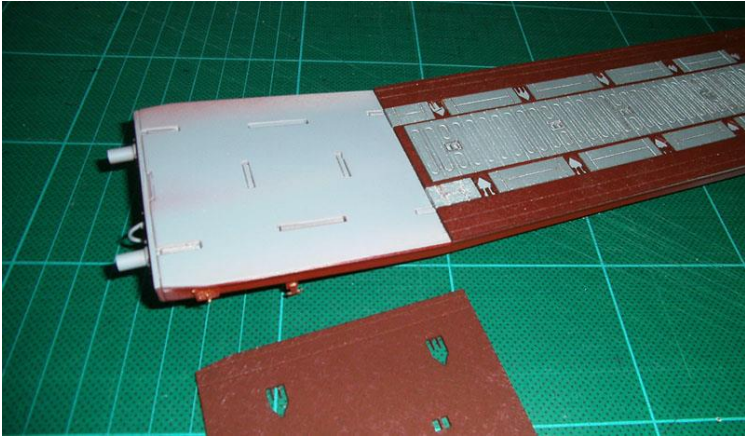


Die Bodenplatten werden separat in rotbraune Farbe (Ral 3309) gespritzt weil die Einlegteile silber angestrichen werden. (Ral 9007 Graualuminium)





Die MDF Boden Platten werden auf die graue Kunststoff Bodenplatte geklebt.



Nachdem die Endlackierung aufgetragen ist, werden noch die Seilhaken, Bremshandrad, Bremsschalter & hebel weiter farblich angestrichen. Die normale Pufferbohle wird bestückt mit die Puffer und Kupplungen.



Obschon es hier kein reine „Mittelpuffer“-Ausführung gibt, hat jede Wagen an die versenkte Stirnseite nur ein Puffer und eine Verschleissplatte (für die Puffer der gegengekuppelte Einheit), an beide Seiten von die Engkupplung mit daneben eine Bremsschlauch.

Die Puffer sind jedoch erheblich enger zu den Wagenmitte zugeordnet als normal.

Diese Puffer sind jedoch überdeckt mit Klappbrücken die selbstverständlich überfahrbar sind.

Die Eng Kupplung ist nicht überfahrbar mit LKW.

So werden auf das Modell auch werden die Einzelpuffer montiert und die versenkte Kurzkupplung um die Wagen an die beide Stirnseiten mit versenkte Pufferbohle ganz eng mit einander zu kupplern.

Zusätzlich werden auch noch die klappbare Überfahrbrücken montiert an die normale Pufferbohle.

Bei die versenkte Pufferbohle sind die überfahrbrücken fest und in die Bodenplatte ausgeschnitten.

Weiter werden noch die Radsätze eingesetzt.

Die Wagen laufen leer oder beladen in ganzzügen sehr ruhig und durchlaufen butterweich Kurven von 1.5 m Radius, S Kurven und Weichenstrassen.

Nachträglich wird der Wagen Beschriftet,



und mit Klarlack überzogen.



Auf der Wagenboden werden noch die Verzürungshaken festgeklebt laut die Abmessungen der zu transportierende Fahrzeuge.

Endlich können die beide Wagen bis eine Doppel-Einheit gekuppelt werden.



Die Wagen sind jetzt fertig und sollen nur noch beladen werden mit die LKW, die verzurr werden.



Anbei gibt es neue ziviele Mercedes Unimog Fahrzeuge.

